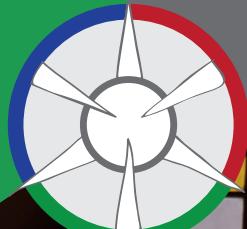


Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach



**Komm,
Tröster!**



Treffen der Ehrenamtlichen | S. 19



Hauskapelle im Altenheim Dorothea | S. 28



Fünf Jahre Pfarrverband | S. 6

Veni Creator Spiritus

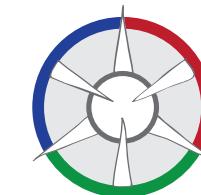
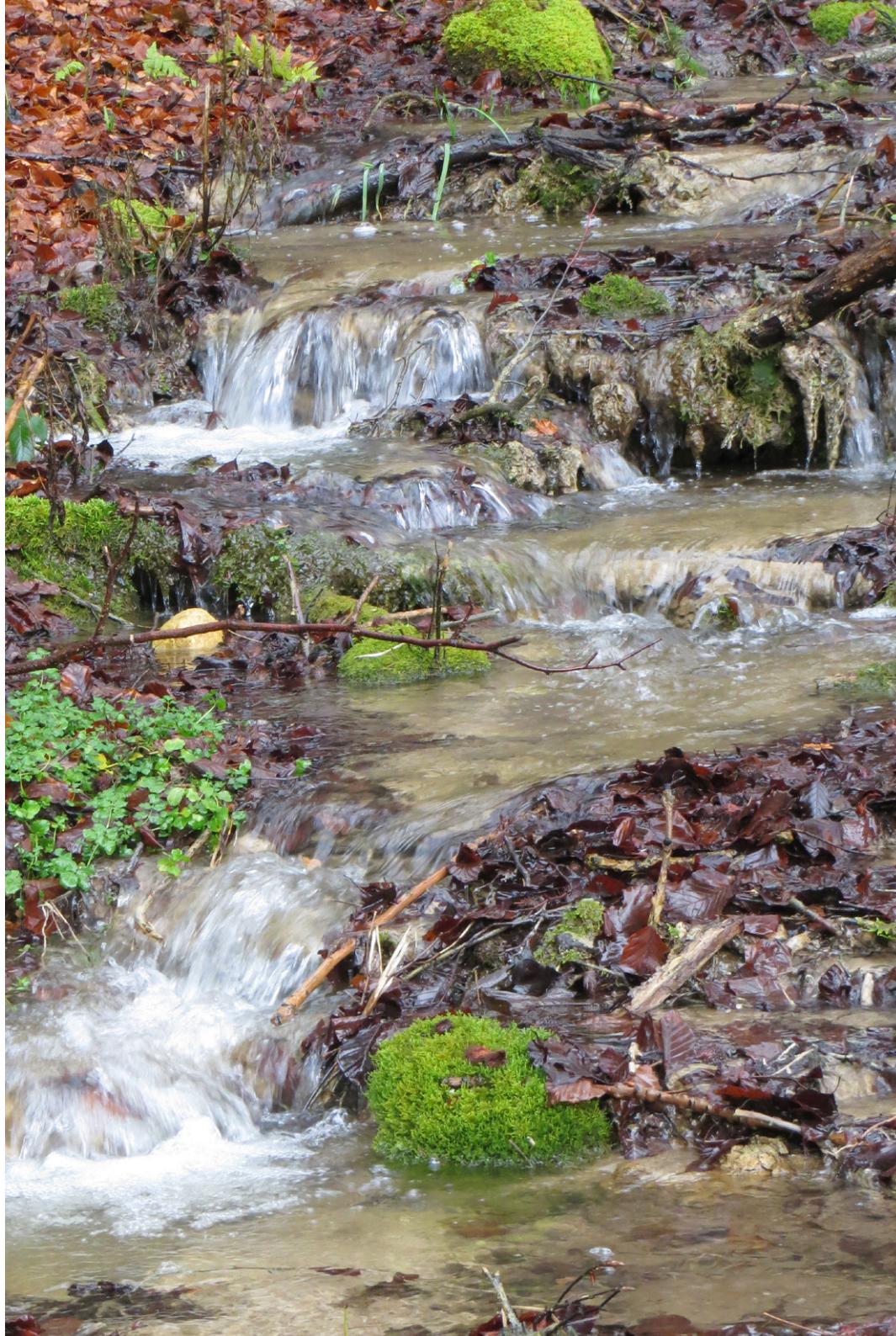
Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein:
Die deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit deiner Gnad.

Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

Gib, dass durch dich den Vater wir
und auch den Sohn erkennen hier
und dass als Geist von beiden dich
wir allzeit glauben festiglich.

Dem Vater Lob im höchsten Thron
und seinem auferstandnen Sohn,
dem Tröster auch sei Lob geweiht
jetzt und in alle Ewigkeit.

Heinrich Bone



Pfarrverband
Neubiberg-
Waldperlach

Inhalt

Leitwort	4
Unser Pfarrverband lebt	6
Schwerpunktthema	8
Jugend	10
Familie	12
Senioren	16
Aus dem Pfarreileben	18
Christliche Feste	20
Nachrichten	21
Aus unseren Gruppierungen	22
Ökumene	26
Themenreihe	28
Christliche Lebensstationen	29
Einladungen	30
Termine	33
Adressen	37
Impressum	39



„Komm, Tröster!“

„Trösten“: An diesem Wort bleibe ich hängen. Im vergangenen Jahr haben wir auch bei uns erfahren müssen, wie schnell Lebenspläne durchkreuzt werden können und wie trostbedürftig wir dann sind. Gewalt und Terror haben uns eingeholt – die Bilder des Attentats von Berlin haben sich eingegraben. Die unbeschwerde Freude, die Leichtigkeit des Seins ist überschattet.

Und auch im persönlichen Lebensalltag gibt es immer wieder Einbrüche. Manche erleben sie im beruflichen Umfeld, andere im privaten Bereich. Ein Konflikt, eine Krankheit, eine schwierige oder zerbrochene Beziehung. Einschnitte, die unser Leben belasten, Wunden, die nur langsam heilen.

Und in diese Welt spricht Gott zu uns durch den Propheten Jesaja: „Ich will euch trösten, wie eine Mutter.“

Mütter haben durch Schwangerschaft und Geburt eine besondere Beziehung zu ihrem Kind. Für die meisten Menschen steht die Mutter für Geborgenheit und Liebe. Jesaja muss es so erlebt haben; denn er beschreibt Gottes Liebe und Nähe, indem er sie mit der Liebe zwischen Mutter und Kind vergleicht.

Eine Portion Mama! Kaum etwas ist für viele so heilsam wie ihre Stimme, ihre Nähe, ihre Arme. Wer sich dahin flüchten kann, der ist getröstet. Nicht nur bei aufgeschürften Knieen, sondern auch bei einer aufgeschreckten Seele! Mütter machen Mut, Mütter trauen ihren Kindern etwas zu. Mütter vergeben große und kleine Sünden. In ihre Arme kann man fliehen, wenn die ganze Welt zusammenzubrechen scheint. Wie tröstet eine Mutter? Ich finde dadurch, dass

sie da ist, mir zuhört, mich ermutigt, mich lieb hat, so wie ich bin – mit meinen Stärken und Schwächen. Überall auf der Welt finden sich Mütter, die Beispiele sind für solche bedingungslose Liebe!

In Situationen tiefer Traurigkeit möchte ich nicht mit billigen Floskeln getröstet werden. Wie schön, wenn ich dann daran denken kann, dass Gott mich mütterlich trösten will. Ich persönlich erlebe Gottes Trost auf verschiedene Art und Weise: Er begegnet mir in Menschen, die mir genau im richtigen Moment zur Seite stehen, mir die richtigen Worte oder eine wohlende Berührung schenken, oder mir einfach nur Vorbild sind. Und er begegnet mir im persönlichen Gebet. In dieser innigen Zwiesprache mit Gott spüre ich seinen Trost. Es hilft mir, still zu werden und mich Gott anzuvertrauen. Immer wieder darf ich erleben, dass mir Gott so Kraft schenkt und ich im Rückblick sagen kann, ich habe den richtigen Weg gefunden.

„Ich will euch trösten wie eine Mutter“: Diese Zusage tut mir gut. Gerade die Kar- und Ostertage machen mir deutlich, dass Gott da ist. Jesus am Kreuz hält seine Arme weit geöffnet. Menschen, die suchen, leiden, die Schuld auf sich geladen haben, dürfen zu ihm kommen. Eine wirklich tröstende und ermutigende Zusage. Gott sei Dank dafür!

Christine Präuer, Gemeindereferentin



Fünf Jahre Pfarrverband

- Am 12. 2. 2012 wurde der Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach gegründet. Ein Grund, einen kleinen Rückblick zu wagen.

Gottesdienst zur Gründung des Pfarrverbands, 12. 2. 2012



v. l. n. r.: Pater Lukasz Steinert, Dekan Otto Wiegely, Weihbischof Engelbert Siebler, Pfarrer Dr. Sylvester Walocha, Pfarrvikar Johannes Kanzler



40. Jahrestag der Priesterweihe von Pfarrer Johannes Kanzler, 29. 6. 2014

St. Bruder Klaus und Rosenkranzkönigin feiern Fronleichnam erstmals gemeinsam, 2014



Komm, Tröster!

Gottes Sendung des Heiligen Geistes ist Teil von Ostern

- Durch diese Kraft und Autorität Gottes entsteht Kirche als Gemeinde Jesu Christi. Sie weiß sich angewiesen auf Gottes Beistand und Trost.

Mit dem Osterfest wird zuallererst die Auferweckung des gekreuzigten Jesus durch Gott in Verbindung gebracht. Sie ist der Kern des christlichen Glaubens. Doch mehrere Facetten, mehrere biblische Aussagen bilden das Ganze des österlichen Geschehens: Das letzte Abendmahl, in dem Jesus seinen Jüngern sich selbst als Lebensmittel gegeben hat. Seine Abschiedsreden im Johannes-Evangelium, in denen er betont, wie wichtig die Verbindung zwischen seinen Freunden (Joh 15,15) und ihm und Gott ist.

Das Leiden und Sterben am Kreuz.

Die Grablegung und die Grabesruhe.

Die Auferstehung aus dem Tod.

Die Erscheinungen des Auferstandenen und schließlich seine Himmelfahrt.

Zu Pfingsten löst der erhöhte Christus sein Versprechen ein, das er dem Menschen gegeben hat: Er bittet Gott, damit ER den Heiligen Geist auf die sendet, die bereit sind, ihn zu empfangen: „Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. ... Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen. ... Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“ (Joh 14,16-27)

Im Heiligen Geist sind die Macht, die Kraft und die Liebe Jesu Christi im Herzen jedes Menschen, der Gott gehorcht, der also die Verbindung zwischen Gott und Mensch erkennt und anerkennt.

Der Heilige Geist tröstet: In jeder Trauer kann Er im Gebet und im Rufen erbeten werden. Dieses Sich-Öffnen des menschlichen Geistes zu seinem Ursprung und Schöpfer – zu Gott – ist der wichtigste Schritt für das Kommen des Heiligen Geistes.

Im Ruf „Komm, Tröster!“ erkennt der Betende seine Not und das Angewiesensein auf göttlichen Beistand. Mit diesem Ruf wird die Tür aufgestoßen zu einer tiefen pfingstlichen Erfahrung: Weite tut sich auf und göttliche Nähe gibt Ruhe und Frieden.

Trost
spenden



Das Neue Testament erzählt, wie die Jünger Jesu sich aus Angst eingesperrt hatten (Joh 20,19). Der Auferstandene sprengt diese Angst. Ähnliches wird von Pfingsten erzählt: Die Jünger und Maria sind im Haus und der Heilige Geist kommt auf sie. Der befähigt Petrus, dessen Angst vor den Menschen zur Verleugnung Jesu führte, jetzt in der Öffentlichkeit aufzutreten und vor einer Menschenmenge Zeugnis abzulegen, wie er Jesus als den Gottgesandten erlebt hat.

Die Kraft des Heiligen Geistes befreit den Gläubigen aus der Enge des Alltäglichen, des Gewöhnlichen und Gewohnten. Viele Zeitgenossen erleben diese Enge in der Angst davor, zu versagen, den vielen Anforderungen nicht entsprechen zu können und nicht angenommen zu sein.

Es ist wohl diese Angst, die zu einer Vielzahl von körperlichen und seelischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft führt. Wo wird Trost und Tröstung in dieser Erfahrung der Schwäche und Angst gesucht?

Der Leser ist hier eingeladen, für sich selbst Antworten zu finden.

Ostern gibt Trost. Die fünfzigjährige Feier von Ostern bis Pfingsten lässt Zeit, immer wieder zu rufen „Komm, Tröster!“

Der Gläubige wird darauf vertrauen, dass es geschehen wird, weil Jesus Christus das tut, was er den Menschen gesagt hat.

Stefan Füger, Pfarrer



Sommerfahrt 2016

Sommerfahrt 2017

- Wer hat an der Uhr gedreht? Unter dem Motto „Zeitreise“ geht es diesen Sommer für die Waldperlacher Pfarrjugend nach Unterfranken ins idyllische Schullandheim Hobbach.

Wie jedes Jahr findet unsere Sommerfahrt auch dieses Jahr in der ersten Sommerferienwoche statt, und wir begeben uns mit ca. 65 Butzis auf eine Woche voller Spiel, Spaß und Abenteuer. Dieses Jahr geht es auf eine einwöchige Zeitreise, bei der wir Seite an Seite mit Rittern und Römern kämpfen, den ersten Menschen bei der Jagd helfen und am Abend sogar ein Tänzchen in den goldenen Zwanzigern wagen. Das Leiterteam ist voll motiviert und freut sich auf eine tolle Woche!

Theresa Stempfle, Pfarrjugend St. Bruder Klaus

Waldperlach Treff

- Über ein halbes Jahr ist es nun bereits her, dass der Jugendtreff das erste Mal stattfand. Es freut uns sehr, dass wir jetzt berichten können: Es läuft!

Seit Juni 2016 gibt es jeden Monat einen Treff, bei dem immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene aus St. Bruder Klaus, Waldperlach und inzwischen sogar anderen Pfarreien zusammenkommen. Durchschnittlich sitzen 30 bis 50 Personen im Pfarrheim zusammen. Die Frage, die uns inzwischen am häufigsten gestellt wird: Was macht ihr eigentlich mit den Einnahmen? – Wir wollen die Einnahmen nutzen, um die Abende für euch noch schöner zu gestalten. Wir planen, Deko, Spiele und vieles mehr zu kaufen. Unsere erste Anschaffung haben wir bereits getätigt: eine Polaroidkamera, mit der wir die gemeinsamen Abende festhalten können.

Wir freuen uns auf noch viele wahnsinnig tolle Abende mit euch!

Theresa Stempfle und Karolin Straub, Leiterinnen

Zeltlager 2017

- Auch in diesem Jahr bietet die Pfarrjugend in der ersten Woche der Sommerferien das traditionelle Zeltlager an. In dieser gemeinsamen Woche auf dem Zeltplatz „Bucher Berg“ bei Breitenbrunn in der Oberpfalz sind neben Spiel, Spaß und Basteln auch die legendären Lagerfeuerabende geboten.

Neben der klassischen Variante des Zeltlagers für Kinder ab acht Jahren, gibt es außerdem wieder das „Zeltlager XL“ für Jugendliche ab 13 Jahren, das sich in einigen Programmpunkten von Ersterem unterscheidet.

Also, wer Lust auf Zelten, Actionspiele, einen tollen Ausflug und Lagerfeuer hat, der ist bei uns genau richtig!

Natürlich steht auch Schwimmen auf der Programmliste, und eine Nachtwanderung darf auch nicht fehlen.

Das Zeltlager der Pfarrjugend findet von Samstag, den 29.7., bis Samstag, den 5.8., statt. Die Pfarrjugend freut sich auf deine Anmeldung!

Lukas Mangstl, Pfarrjugend Neubiberg



Das Leiterteam aus dem letzten Jahr

Vorbereitung auf die Erstkommunion

- In der Pfarrei St. Bruder Klaus sind am Sonntag, den 12.2.2017, die Erstkommunionkinder für dieses Jahr vorgestellt worden. Mit diesem Gottesdienst beginnt die Vorbereitungszeit der Kinder auf ihre erste heilige Kommunion.



Andrang bei der Pizzaausgabe

Es ist schon etwas Besonderes, wenn die Erstkommunionkinder vorgestellt werden. Während des Gottesdienstes wird jedes Kind einzeln aufgerufen und darf nach vorne zum Altar kommen. Dort kann es ein auf eine Figur geklebtes Foto von sich auf einem großen Bild anbringen, auf einem Weg, der symbolisch für die Vorbereitungszeit steht. Den Weg finden, die Navigation schaffen, das ist das Ziel.

Eine schöne Tradition ist es, dass sich die Familien der Erstkommunionkinder und eine immer größere Anzahl von Gemeindemitgliedern direkt im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrsaal zum Pizzaessen treffen. Deutlich mehr als die angemeldeten 150 Personen fanden den Weg ins Pfarrheim, Pizza war ausreichend vorhanden und die Stimmung sehr gut!

Robert Hauf

Volles Haus



Neues Familiengottesdienstteam

- Fünf neue Mitglieder übernehmen mit der feierlichen Eröffnung der Vorbereitung auf die Erstkommunion die Aufgabe der Gestaltung von Familiengottesdiensten.

Mit dem Eröffnungsgottesdienst zur Erstkommunion gestaltet zukünftig ein neues Team die Familiengottesdienste in der Pfarrei Rosenkranzkönigin: Cordula Dieckmann, Veronique Förög, Gerald Kraut, Nina Sailer und Ilka Straßburger-Lochow, unterstützt von Dr. Winfried Ploch. Alle fünf wohnen in Neubiberg und haben selbst Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Nach einer kurzen Zeit der Einarbeitung durch das bekannte Familiengottesdienstteam um Frau Filipiak-Pittroff wurde nun der Staffelstab übergeben. Das Augenmerk der neuen Gruppe wird aber nicht nur auf den Erstkommunionkindern liegen, sondern auch bei Familien mit größeren Kindern. Das Team freut sich auf die neue Aufgabe und ebenso über zahlreiche Besucher. Lassen Sie sich einfach bei den nächsten Familiengottesdiensten von uns überraschen.

Veronique Förög, Familiengottesdienstteam Rosenkranzkönigin



Neues Familiengottesdienstteam, v. l. n. r.: Nina Sailer, Ilka Straßburger-Lochow, Gerald Kraut, Cordula Dieckmann, Dr. Winfried Ploch, Veronique Förög

Haus- und Gebetskreis

- Sie möchten Gott näher kennenlernen und seine Hilfe im Alltag erfahren? Sie möchten Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannte und Ihre Pfarrgemeinde mit Ihrem Gebet unterstützen und sich selbst in Gebet und in Tat von anderen unterstützt wissen? Ihnen liegen die Schöpfung und das Weltgeschehen am Herzen?

Dann ist ein Haus- und Gebetskreis geeignet für Sie, um Glauben leben zu können. Mit einem offenen Herzen, Interesse an der Bibel und Freude am Singen wird sich eine Gruppe finden, die sich einmal im Monat jeweils zu Hause bei den Teilnehmenden trifft.

Interessierte und Gläubige sind eingeladen zu einem ersten Treffen am 22.4.2017 um 15:00 Uhr bei Frau Schuster-Hiebl in der Promenadestraße 31 in Neubiberg. Bitte melden Sie sich vorher – gerne auch kurzfristig – unter der Telefonnummer 089/60 85 33 66 an.

Sieglinde Schuster-Hiebl

Fünf Jahre Pfarrverband: Seit September 2012 erscheint ein gemeinsamer Pfarrbrief im Pfarrverband.



Abschied vom Fago-Team

- Mit einem Familiengottesdienst im Dezember 2016 verabschiedete sich das Familiengottesdienst-Team (Fago-Team) der Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin. Es macht Platz für ein neues Team (→ S. 13).

Seit vielen Jahren hat das Team mit viel Liebe und Engagement Familiengottesdienste gestaltet und den Gottesdienstbesuch zu etwas Besonderem gemacht. Die Familien, die Kinder und die Pfarrei danken herzlich für viele bunte Gottesdienste mit fröhlicher Musik und Gesang sowie mit kindgerechten und künstlerisch gestalteten Elementen!

Susanne Werner



Familiengottesdienstteam im Jahr 2015, damals noch mit Pfarrer Dr. Walocha

Angebote für Senioren in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

- Angebote mittwochs im Pfarrheim Rosenkranzkönigin, gemeinsam gestaltet von den Neubiberger Senioren und dem Frauenbund

April	19.04.2017 14:30 Uhr Herr Jaeschke zeigt einen Film über Sri Lanka: „Wolkenmädchen, Hochland und Dschungel“
Mai	17.05.2017 12:00 Uhr Ausflug mit Herrn Willi Götz, das Ziel ist noch nicht bekannt, Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich
Juni	14.06.2017 14:30 Uhr Vortrag von Monsignore Reiner Boeck: „Haben wir alle den gleichen Gott?“
Juli	12.07.2017 14:30 Uhr „Boarisch gredt, gsunga und gspuit“ mit Herrn Gerhard Holz, Mitglied des Fördervereins Bairische Sprache und Dialekte e. V.
September	13.09.2017 12:00 Uhr Herbstausflug mit Herrn Willi Götz

Anneliese Jörg, Seniorenkreis



**Eindrucks-
volle Mas-
ken beim
Senioren-
fasching**

Seniorentreffen in St. Bruder Klaus

- Zu den festen Terminen im Jahresprogramm der Senioren von St. Bruder Klaus zählt der Rückblick in Wort und Bild auf Ereignisse und Veranstaltungen des Vorjahres.

So fand sich auch im Januar 2017 eine beachtliche Zahl von Besuchern im Pfarrheim ein, um der Bildpräsentation von Dr. Helmut Stocker zu folgen. Der engagierte Hobbyfotograf hatte es auch dieses Mal hervorragend verstanden, die Seniorenausflüge, aber auch wichtige Feste in der Pfarrei, wie z. B. die Fronleichnamsfeier oder die Amtseinführung des neuen Pfarrers, in ausgezeichneten Bildern anschaulich darzustellen. Frau Erna Rieger dankte im Namen der Senioren und wünschte sich auch für das kommende Jahr wieder regen Zuspruch und Interesse.

Johannes Kanzler, Pfarrvikar



Basiliika minor in Mondsee (August 2016)

Seniorenfasching in St. Bruder Klaus

- Auch heuer hat das Seniorenteam keine Mühe gescheut, den Pfarrsaal stimmungsvoll zu schmücken. In schönen Masken genossen die Senioren – z. T. nahezu inkognito – einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee, Faschingsgebäck und stimmungsvollen Schlagern, die Herr Dr. Brinda meisterhaft am Keyboard intonierte.

Dr. Helmut Stocker



St. Bruder Klaus dankt seinen Ehrenamtlichen

- Wie immer am Beginn eines neuen Jahres waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter von St. Bruder Klaus am 20.1.2017 zu einem Gottesdienst und einem anschließenden Abendessen eingeladen. In seiner Predigt betonte Herr Pfarrer Füger, dass die Kirche die äußere Form für die innere Hoffnung sei. Beim anschließenden Abendessen stimmte der Kirchenchor das Tischgebet an, bevor die zahlreich anwesenden Ehrenamtlichen sich am reichhaltigen Buffet bedienen konnten. Garniert mit einer „pfiffigen“ Ansprache von Pfarrer



Füger und den Dankesworten unseres Kirchenpflegers Michael Horn – auch besonders für die geleistete Tätigkeit von Pfarrer Kanzler während seiner Zeit als Pfarrvikar (2015/2016), was langen Beifall einbrachte – genossen alle den schönen Abend und nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch.

Dr. Helmut Stocker



Umfangreiches Büfett

Ehrenamtlichentreffen der Pfarrei Rosenkranzkönigin am 25. 11. 2016

- Gegen Ende des Kirchenjahres werden ehrenamtliche Helfer der Pfarrei Rosenkranzkönigin zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Abendessen eingeladen. Dabei werden die Sieger des Rosalia-Kegelturniers geehrt sowie Jubilare, die sich lange Zeit in der Pfarrei engagieren.



Pfarrbriefausräger: Elfriede

Wirtz (45 J.), Hermine Steinhart (40 J.)



Kegeln: Jürgen Kilias, Dieter Fuchs, Werner Steinhart,

Anna Lichtblau, (Maria Schicha,) Bruno Tittel, Franz Buchner

Eifrigste Ministranten:

Anna Ratzinger, Hugo Gracia Ruiz,
Regina und Lena Ratzinger



Helper vom Altpapierverladen: Heinz Fellner,
Georg Oberleitner, Franz Buchner, Hans Hardi



Ostern – Platz 1 der Rankingliste christlicher Feiern

• Bedeutung und Sinn des christlichen Osterfestes

Oft wird mir auf die Bemerkung in der Überschrift dieses Artikels entgegnet: „Ohne Weihnachten gäbe es doch gar kein Ostern!“ Doch ist umgekehrt zu überlegen: Ohne die Auferstehung von den Toten wäre die Geburt Jesu bloß ein bedeutungsloses Ereignis in einem kleinen Dorf in Israel namens Bethlehem gewesen.

Der *eine* österliche Gottesdienst wird über die Tage von Gründonnerstag Abend bis in die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag in *drei* Feiern entfaltet. Dabei wird Bezug genommen auf die Leidens- und Auferstehungserzählungen in den vier Evangelien.

Am **Gründonnerstag** beginnt der *eine* österliche Gottesdienst mit der Gedächtnisfeier des letzten Abendmahles Jesu. In dieser Heiligen Messe wird der Einsetzung der Eucharistie und des Priestertums im Neuen Testament und vom Gebot der hingebenden Liebe zu den Menschen gedacht. Diese Messe hat ein offenes Ende.

Denn es schließt sich am **Karfreitag** die Feier von Leiden und Sterben Christi an. Darin hören die Mitfeiernden die biblische Erzählung von der Verurteilung Jesu bis zu seiner Hinrichtung am Kreuz und seiner Grablegung. Es schließt die Kreuzverehrung an und in der Gegenwart des Kreuzes werden die Großen Fürbitten vor Gott gebracht. Auch dieser Gottesdienst endet offen – ohne den Ruf „Gehet hin in Frieden!“

Der Karsamstag ist Tag der Grabesruhe Jesu. Abschluss und Höhepunkt des österlichen Gottesdienstes ist in der **Nacht von Samstag auf Sonntag** die Auferstehungsfeier.

Das Entzünden der neuen Osterkerze, das Hören auf die Lesungen aus der Bibel, die Tauferneuerung und die abschließende Eucharistie sind die Säulen dieses Gottesdienstes, der mit dem Charakter der Nachtwache eher ruhiger und besinnlicher ist, als der festliche und triumphierende Gottesdienst des Ostertages.

Alle diese Feiern haben ein Ziel: Gott zu loben und IHM zu danken für das große Geschenk des ewigen Lebens.

Stefan Füger, Pfarrer

Verkauf von Osterkerzen und Palmbuschen

- Auch in diesem Jahr werden in unserem Pfarrverband wieder unterschiedlich gestaltete Osterkerzen vor bzw. nach den Gottesdiensten rund um den Palmsonntag verkauft.

Samstag, 8. April:

18:00–19:30 Uhr in St. Bruder Klaus

Palmsonntag, 9. April:

9:00–11:00 Uhr in St. Bruder Klaus
11:30 Uhr in Rosenkranzkönigin (mit Palmbuschenverkauf)
19:30 Uhr in Rosenkranzkönigin (nach der Kirche)



Selbst gestaltete Osterkerzen

Der Erlös wird gespendet.

Gerlinde Stefinger

Erreichbarkeit von Pfarrer Stefan Füger

- Für persönliche Anliegen, aber auch rund um den Pfarrverband, und damit jeder persönlich unseren Pfarrer Füger kennenlernen kann, gibt es am Donnerstag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr im Pfarrbüro Rosenkranzkönigin eine Sprechstunde. Zusätzlich vermitteln die Pfarrbüros während der Öffnungszeiten (→ S. 38) gerne einen Termin.

Außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros Rosenkranzkönigin geht Pfarrer Füger sowohl an die Haustür (Hauptstraße 36, Neubiberg) als auch an das Telefon (66 00 48-0), auch am Samstag und am Sonntag! Der Anrufbeantworter unter der genannten Rufnummer wird ebenfalls regelmäßig abgehört. In seelsorglichen Notfällen (zum Beispiel beim Sterben eines Angehörigen) können Sie Tag und Nacht anrufen.

Sebastian Stiegler

Chorausflug nach Passau am 22./23. 10. 2016

- Entgegen der Gewohnheit fand der jährliche Chorausflug erst im Herbst statt – eine Entscheidung, die sich wettertechnisch als goldrichtig herausstellen sollte ..., wenngleich eine Städtereise sowieso nicht am Wetter scheitern sollte. Unser Ziel war dieses Jahr die schöne Domstadt Passau und das Kloster Aldersbach, und da gab es für uns sowohl touristisch als auch musikalisch einiges zu entdecken!

Nun könnte man ja meinen, dass sich der Kirchenchor auf seinen Ausflügen Ruhe und Erholung von einer anständigen Chorsaison gönnnt. Tatsächlich ist genau das Gegenteil der Fall – wir bemühten uns im Lauf der Jahre redlich, möglichst vielen Kirchengemeinden außerhalb Neubibergs einen Eindruck unserer künstlerischen Schaffenskraft zu geben. Dieses Jahr war die Kirchengemeinde St. Severin in Passau-Heining auserkoren. Im Rahmen des Gottesdienstes am Samstagabend gaben wir mit Mozarts Orgelsolomesse einen unserer Klassiker zum Besten. Doch davor sollte noch ein kleiner Kulturmarathon stattfinden, beginnend mit einem Orgelkonzert im (zu diesem Anlass auch Ende Oktober überfüllten) Passauer Dom, anschließend mit einem Stadtrundgang. Der Stadtführer jagte uns sogar noch den Berg bis zur Wallfahrtskirche Mariahilf hinauf (der Panoramablick von dort oben sei jedem Passau-Besucher ans Herz gelegt), sodass der anschließende Gesang im Gottesdienst mehr Erholung als Herausforderung war. Zum Abendessen ging es dann wieder zurück in die Altstadt von Passau. Es folgte eine für manche Teilnehmer recht kurze Nacht ...

Der Sonntag führte uns bei strahlendem Sonnenschein ins Kloster Aldersbach, wo man die Bayerische Landesausstellung mit dem vielversprechenden Titel „Bier in Bayern“ besichtigen konnte. Wie es der Zufall so wollte, wurde uns auch dort noch ein Orgelkonzert beschert, sodass wir unser musikalisches Plansoll quasi übererfüllt hatten. Dermaßen beschwingt machten wir uns auf den Heimweg und freuen uns schon auf die nächste Station unserer „Tournee“ im Jahr 2017.

Clemens Knobling, Kirchenchor Rosenkranzkönigin

Theaterkreis St. Bruder Klaus spendet

- „Lichtblick Seniorenhilfe e. V.“ hat im Jahr 2016 vom Theaterkreis eine Spende von 1 000 € erhalten.

Der Theaterkreis spendet jedes Jahr einen Großteil des Reingewinns seiner Aufführungen an soziale Einrichtungen. Im Jahr 2016 wurde an „Lichtblick Seniorenhilfe e. V.“ gespendet.



Michael Stefinger (2. v. l.) überreicht Lydia Staltner den Spendenscheck

Ein Leben voller Arbeit, und dennoch reicht im Alter die Rente nicht für das Nötigste. Dieses Schicksal trifft viele Rentner in Deutschland. Unterstützt werden ausschließlich solche, die in Deutschland gearbeitet haben und dies auch mit dem Rentenbescheid nachweisen können. Dem Verein ist es außerdem wichtig, durch die Hilfe den Bedürftigen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Da der Verein keinerlei staatliche Mittel erhält, ist er auf Spenden angewiesen.

Michael Stefinger, Vorstand des Theaterkreises



Chortage in Salzburg

- Der Kirchenchor der Pfarrei St. Bruder Klaus fuhr zu seinen jährlichen Chortagen im vergangenen Oktober auf den Mönchsberg in Salzburg, denn „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ (Karl Valentin).

Wir übten in der Mozart-Stadt bei herrlichem Herbstwetter die 2016 entstandene „Missa Monte Oliveti“ (Ölbergmesse) und einige neue Gesänge ein und gestalteten ein Benefizkonzert im November. – Das Besondere unseres Chores ist, dass unser Chorleiter Hermann Weindorf vieles selbst komponiert und wir gemeinsam versuchen, den Texten unseres Glaubens musikalisch neuen Ausdruck zu verleihen. Nicht selten ist dies Anlass zu tieferem Nachdenken und Gespräch über Inhalt und Form. Dabei kommen die Freude über das Miteinander-Singen und die Gemeinschaft nie zu kurz. – Wir freuen uns immer sehr über „Zuwachs“ in allen Stimmen. Wer etwas Notenkenntnisse, vor allem aber Lust zum Singen und Mitgestalten der gottesdienstlichen Feiern unserer Pfarrei hat, ist herzlich eingeladen! (Proben am Donnerstag, 20:15 Uhr im Pfarrsaal)

Johannes Hamel, Chor St. Bruder Klaus

Kunst ist schön – Chor St. Bruder Klaus



Bildung und Solidarität – Kolpingsfamilie Neubiberg

- Im Rahmen des Jahresprogramms der Kolpingsfamilie Neubiberg finden viele Veranstaltungen meist im Pfarrheim Rosenkranzkönigin mit den Schwerpunkten Bildung und Solidarität statt.

Die Kolpingsfamilie Neubiberg besteht aus über 120 Mitgliedern. Unter dem Motto „Verantwortlich leben, solidarisch handeln“ fördert die Kolpingsfamilie viele soziale und caritative Projekte, die z. B. beim Tanz in den Mai (30.4.) durch eine Tombola, beim Kleidersammeln in den orangen Containern in Neubiberg oder durch das Papiersammeln am Pfarrheimparkplatz der Pfarrei Rosenkranzkönigin – dort können Sie jederzeit gebündeltes Altpapier in die Garage stellen – unterstützt werden.

Unter dem Motto „Mobilität für Jung und Alt“ finanziert die Kolpingsfamilie seit Jahren die Anschaffung und den Betrieb des Pfarrbusses. Der Bus steht für den sonntäglichen Fahrdienst für Personen mit körperlicher Einschränkung oder für Aktionen der Ministranten und Jugendlichen als Transportmittel zur Verfügung.

Mit einer Vortragsreihe – dieses Jahr „Christliches Handeln in der Praxis“ – wird dem zweiten Schwerpunkt „Bildung“ Rechnung getragen. Es kommen meist auswärtige Referenten und berichten zu Sachthemen. Höhepunkt ist dabei auch der Politische Frühschoppen in der Fastenzeit, bei dem nicht selten auch bayerische Landes- und Bundespolitiker den Weg nach Neubiberg finden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unseren Zielen unterstützen, indem Sie zahlreich unsere Veranstaltungen besuchen oder sich an unseren Sammelaktionen (Kleidung/Papier) beteiligen. Gerne heißen wir auch neue Mitglieder willkommen.

Sebastian Stiegler, Kolpingsfamilie Neubiberg



Altkleider-Container

Ökumenische Kirchen-Architek-Tour

- Auf lebhaftes Echo stieß ein Angebot der Jubilategemeinde und der Pfarrei St. Bruder Klaus im Rahmen des Reformations-Gedächtnis-Jahres.

Begleitet von Pfarrer Degkwitz, Vikar Stoltz und mir machten sich am 11. Februar 2017 über vierzig Interessierte per Bus auf den Weg zur Besichtigung von Kirchen des 20. Jahrhunderts: Die evang. St. Matthäuskirche am Sendlinger Tor, St. Laurentius (kath.) in Gern, das ökumenische Kirchenzentrum im ehem. Olympiagelände, St. Nikolaus (kath.) am Hasenbergl und die evang. Segenskirche in Aschheim standen auf dem Programm.

Das Architekten-Ehepaar Wollmann gab jedes Mal eine kurze Einführung. Dann tauschte man seine Wahrnehmungen zu Raum und Ausstattung aus. Der Besuch wurde jeweils mit einem Lied, Gebet oder Segen abgeschlossen. Mit zahlreichen Eindrücken kehrten die Teilnehmer nach Hause zurück.

Johannes Kanzler, Pfarrvikar

Teilnehmer der Kirchen-Architek-Tour vor der evang. Segenskirche in Aschheim



Segensfeier für Verliebte und Paare am 14. Februar

- An bestimmten Lebensstationen kann der katholische Christ Sakramente und Segnungen empfangen. Die Segnung von Verliebten und Paaren am Valentinstag in einem ökumenischen Gottesdienst ist bei uns vor 12 Jahren auf Initiative von Diakon Reitinger eingeführt worden.

Am 14. Februar wird jedes Jahr der Valentinstag als Tag der Verliebten und der Paare begangen. Das hat seinen Grund darin, dass der heilige Valentin von Terni, der im 3. Jahrhundert nach Christus gelebt hat und dessen Gedenken wir am 14. Februar begehen, der Patron der Liebenden und der Paare ist. Darum wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, in dem Liebende und Paare gesegnet werden.

In diesem Jahr fand der Gottesdienst mit Segnung im Pfarrheim der Pfarrei Rosenkranzkönigin unter der Leitung von Diakon Mühlbauer und Pfarrerin Stadler statt, in dem deutlich wurde, dass Gott, der die Liebe ist, auch die Liebe zwischen zwei Menschen begleitet, stärkt und segnet. Dieser Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von der evangelischen Gesangsgruppe „TrueBadours“. Nach dem Gottesdienst fand noch ein kleiner Sektempfang statt, bei dem Gelegenheit zu Unterhaltung und Gespräch war.

Nächstes Jahr ist die Segensfeier in der evangelischen Corneliuskirche.

Dr. Winfried Ploch, Pastoralreferent



Altar bei der Segensfeier



In einer Folge von Artikeln wollen wir uns mit Ihnen auf Entdeckungsreise durch den Pfarrverband begeben und Ihnen die Schätze, auf die wir treffen, vorstellen.

Folge 10: 50 Jahre Hauskapelle im Seniorenheim Dorothea

Das Altenheim Dorothea in der Beowulfstraße 4 in Waldperlach ist das Lebenswerk von Schwester Klara Glasl, die die Einrichtung stiftete und immer noch leitet. Es ist nach Dorothea Wyss, der Ehefrau des heiligen Bruder Klaus von der Flüe, benannt und wird vom „Eucharistischen Sühnewerk München e. V.“ als Trägerverein geführt, der der Caritas zugeordnet ist.

Am Karfreitag, dem 14.4.2017, jährt sich die Einweihung des Altenheims und seiner Hauskapelle zum 50. Mal. Vom ersten Tag an diente sie der im Entstehen begriffenen Pfarrei St. Bruder Klaus bis zur Fertigstellung des heutigen Gotteshauses im Jahr 1969 als Notkirche.



Im Jahr 1986 wurde die geräumige Hauskapelle des Altenheims erneuert. Sie ist der Mutter Gottes, Mittlerin aller Gnade, geweiht und liebevoll mit mehreren Figuren ausgestattet. Über dem Altar hängt ein großes Kreuz, das von einem Südtiroler Künstler gestaltet wurde. Links vom Altar sieht man Maria als Rosenkranz Königin und rechts den hl. Josef mit dem Jesuskind; diese beiden Statuen stammen aus Fatima und schmücken den Kirchenraum seit 2005. An der Tür des Tabernakels sieht man die Bibelerzählung vom brennenden Dornbusch. Dieses Bild wurde in einer Kunstwerkstatt in Regensburg geschaffen.

Gertraud Pichelmann

Christliche Lebensstationen

Taufen

27.11.2016	Ludwig Gabler	04.02.2017	Leopold Weiß
10.12.2016	Philipp Anghileri	11.02.2017	Jani und Kirsti Müller
11.12.2016	Leni Spreider	04.03.2017	Leonas Lentner
07.01.2017	Nathanael Dembinski	05.03.2017	Leonie Kalb

Verstorbene

08.11.2016	Otto Beck, 78 Jahre	09.01.2017	Michael Schröttle, 51 Jahre
27.11.2016	Johann Fritschle, 86 Jahre	10.01.2017	Wilhelm Jahn, 96 Jahre
02.12.2016	Irma Geistdörfer, 87 Jahre	14.01.2017	Margot Haneberg, 80 J.
05.12.2016	Hugo Prexler, 91 Jahre	16.01.2017	Klaudia Buhl, 51 Jahre
11.12.2016	Anton Stefan, 95 Jahre	21.01.2017	Franziska Rödl, 88 Jahre
13.12.2016	Helmut Wüst, 78 Jahre	30.01.2017	Ewald Friess, 79 Jahre
15.12.2016	Otto Janka, 91 Jahre	30.01.2017	Ritta Ohrner, 77 Jahre
25.12.2016	Maria Stefan, 92 Jahre	15.02.2017	Reinhard Beck, 84 Jahre
27.12.2016	Susanna Wachinger, 92 J.	04.03.2017	Charlotte Erdmann, 71 J.
01.01.2017	Wolfgang Stammberger, 79 Jahre	06.03.2017	Sieglinde Kayser, 76 Jahre
		06.03.2017	Peter Klingler, 77 Jahre

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen unter der Rubrik „Christliche Lebensstationen“ nicht einverstanden sein, möchten wir Sie bitten, Ihren schriftlichen Widerspruch mindestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin an unsere Pfarrbüros zu richten.

Gottesdienste für Kinder und Familien

- Das Kiki-Team St. Bruder Klaus lädt euch wieder zur „**Kirche mit Kindern**“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter am Sonntag um 9:30 Uhr ein. Wir beginnen die Messe in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Pfarrsaal St. Bruder Klaus. Unsere nächsten Termine sind am 9.4. (Palmsonntag), 14.5., 11.6., 9.7. und 17.9.
- Die **Kindergottesdienste** der Pfarrei Rosenkranzkönigin finden immer um 10:30 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin statt. Die nächsten Termine sind am 9.4. (Palmsonntag), 14.4. (Karfreitag) in der Kirche, 14.5. und 9.7.
- Im Pfarrheim St. Bruder Klaus finden jeden 4. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr **Kinderwortgottesdienste** für unsere „Kleinsten“ statt. Das Thema des Sonntags wird speziell für die Kinder im Kindergartenalter aufbereitet. In der Osterzeit gibt es zusätzliche Angebote. Die nächsten Termine sind am 13.4. (Gründonnerstag) um 17:00 Uhr, 14.4. (Karfreitag – Kinderkreuzweg um 10:00 Uhr in der Kirche), sonst jeweils am Sonntag um 9:30 Uhr am 25.6. und am 23.7.



Gottesdienst zur Pfarrverbandsgründung, 12.2.2012

Pfarrfest Rosenkranzkönigin

- Mit einem Gottesdienst am Sonntag, den 9. Juli, um 10:30 Uhr startet das Sommer- und Pfarrfest in der Kirche Rosenkranzkönigin. Anschließend werden im Pfarrgarten Bier vom Fass, Grillspezialitäten, Salat vom Büfett, Nachspeisen und Kuchen angeboten. Die Pfarrjugend sorgt für ein Kinderprogramm. Den musikalischen Rahmen bilden Musikgruppen der Pfarrei und der Musikverein „Harmonie“.

Marion Laumeyer, Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin

Fronleichnam 2017

- Dieses Jahr wird an zwei Terminen je ein Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession im Pfarrverband angeboten. Die Pfarrei Rosenkranzkönigin feiert am Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam. Der Gottesdienst beginnt um 9:00 Uhr im Pfarrgarten der Pfarrei Rosenkranzkönigin (neben der Kirche). Die anschließende Prozession führt uns über die Hohenbrunnerstraße zum Stationsaltar beim Maria-Theresea-Heim. Über die Hauptstraße gelangen wir zurück zum Kirchplatz. Anschließend gibt es eine Brotzeit im Pfarrheim. In Waldperlach wird Fronleichnam am Sonntag, 25. Juni, um 9:00 Uhr gefeiert. Gottesdienst und Prozession starten vor der Kirche St. Bruder Klaus im Kirchhof. Im Anschluss können sich die Teilnehmer im Pfarrheim bei Essen und Trinken stärken.

Pfarrverbandswallfahrt am Sonntag, den 7. Mai

- Zur Pfarrverbandswallfahrt über Aying nach Kleinheindorf mit fünf besinnlichen Stationen laden wir alle Interessierten herzlich ein. Bitte beachten Sie die verschiedenen Möglichkeiten, an unserer Wallfahrt teilzunehmen, die auf den Plakaten aufgeführt sind.

Marion Laumeyer

Firmung im Pfarrverband

- Der Termin für die Spendung der Firmung für alle Jugendlichen im Pfarrverband ist dieses Jahr erst am 17. November. Als Vorbereitung darauf wird ein Firmkurs angeboten. Die Anmeldung dazu ist ab dem 3. April möglich. In dem Firmkurs werden in Gruppenstunden wichtige christliche Themen mit den Firmlingen erarbeitet. Das erste Treffen aller Firmlinge ist am 13. Mai, die Gruppenstunden beginnen ab dem 15. Mai, am 21. Mai ist der Eröffnungsgottesdienst. Die Anmeldung zur Firmung ist dann erst am Ende der Vorbereitungszeit. Jede(r) Jugendliche soll im Rahmen der Vorbereitung für sich die Entscheidung treffen, ob sie/er gefirmt werden möchte.



Taizé-Gebete im Pfarrverband

- Zweimal im Jahr findet im Pfarrband ein Taizé-Gebet statt, im Frühjahr in Rosenkranzkönigin und im Herbst in St. Bruder Klaus. Die Andacht wird jeweils musikalisch begleitet.

Taizé ist eigentlich ein kleiner französischer Ort. Dort wurde 1940 von Frère Roger eine internationale und ökumenische Gemeinschaft gegründet. Zu dieser gehören heute ca. 100 Brüder aus 25 Nationen. Tausende Jugendliche fahren Jahr für Jahr nach Taizé, um im gemeinsamen Gebet und Gesang, in Stille, in Gesprächen mit anderen und in der Bibellexegese nach Gemeinschaft mit Gott zu suchen. Im Mittelpunkt des Lebens in Taizé stehen die drei täglichen gemeinsamen Gebete. Diese Gebete werden von einfachen und wiederkehrenden Gesängen begleitet. Zudem gibt es auch kurze Lesungen aus den Evangelien sowie Gebete.

Diese meditativen Elemente greifen wir in unserem Taizé-Gebet auf. Herzliche Einladung zum nächsten Taizé-Gebet am 5. 5. 2017 um 20:00 Uhr in der Kirche Rosenkranzkönigin. Es spielt die Band von Neubiberg.

Susanne Werner, Vorbereitungsgruppe

Tauferinnerungsfeier

- Der Familienkreis 5 lädt alle interessierten Familien, deren Kinder in den letzten fünf Jahren getauft wurden, zur Tauferinnerungsfeier am Samstag, dem 29. April, um 15:00 Uhr in die Kirche Rosenkranzkönigin ein. Bitte bringen Sie die Taufkerze Ihres Kindes mit. Anschließend wollen wir uns im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen noch über das Thema „Glauben leben in der Familie“ austauschen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Marion Laumeyer, Familienkreis 5

Tanz in den Mai mit der „St. Alto Musi“

- Die „St. Alto Musi“ spielt am 30. April ab 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) im Pfarrheim Rosenkranzkönigin klassische bayerische Volksmusik. Der Eintritt beträgt 12 € (für Mitglieder der Kolpingsfamilie 10 €). Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Hans Schopp können auch Ungeübte einige Volks- und Gesellschaftstänze aus Bayern und benachbarten Regionen erlernen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt caritativen Zwecken zugute.

Norbert Büker, Kolpingsfamilie Neubiberg

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Frühling/Sommer 2017

Veranstaltungsort:	1. Buchstabe:	B = St. Bruder Klaus	C = Corneliuskirche
(4. Spalte)		J = Jubilate	R = Rosenkranzkönigin
	2. Buchstabe:	K = Kirche	P = Pfarrheim

April 2017

Sa 08.04.	18:00–19:30	BK	Osterkerzenverkauf
So 09.04.	09:00–11:00	BK	Osterkerzenverkauf
	09:30	B	Palmweihe auf dem Kirchplatz, Eucharistiefeier; Kirche mit Kindern im Pfarrsaal
	09:30	R	Palmweihe an der Elisabethkapelle, Prozession, Eucharistiefeier; Kindergottesdienst im Pfarrheim
	11:15	RK	Osterkerzenverkauf
Di 11.04.	19:00	RK	Bußgottesdienst
	19:15	RP	Bibelkreis mit Dr. Winfried Ploch
Mi 12.04.	19:30	RP	Meditation und Besinnung in der Karwoche (Kolpingsfamilie Neubiberg)
Do 13.04.	17:00	BP	Kinderwortgottesdienst
	19:00	RK	Feier des letzten Abendmahls mit Übertragung des Allerheiligsten in die Kapelle „Maria im Walde“; Anbetung bis 06:00 Uhr
	19:30	BK	Feier des letzten Abendmahls mit Übertragung des Allerheiligsten in die Taufkapelle, mit Kirchenchor; Anbetung bis 24:00 Uhr
	20:45	RP	Agape in der Oase (Pfarrjugend)
Fr 14.04.	10:00	BK	Kreuzweg der Kinder
	10:30	RK	Karfreitagsliturgie für Kinder
	15:00	BK	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu
	15:00	RK	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sa 15.04.	19:00	RP	Durchwachte Nacht der Pfarrjugend
	21:00	BK	Osternacht mit dem Chor für junge Musik, mit Speisenweihe
So 16.04.	05:00	RK	Osternacht mit Speisenweihe
	09:30	BK	Ostergottesdienst mit einem Element für Kinder, mit Speisenweihe
	10:30	RK	Ostergottesdienst mit Speisenweihe
	18:30	RK	Hl. Messe



Mo 17.04.	09:30	BK	Festgottesdienst – Italienische Messe für Chor, Soli und Orchester von Hermann Weindorf
	10:30	RK	Eucharistiefeier – der Kirchenchor singt die Krönungsmesse von Mozart
	10:30	RP	Kindergottesdienst
	18:30	RK	Hl. Messe

Mi 19.04.	14:30	RP	Senioren und Frauenbund: Herr Jaeschke zeigt einen Film über Sri Lanka
Sa 22.04.	15:00		1. Treffen des Haus- und Gebetskreises → S. 14
Di 25.04.	14:00	BP	Senioren: Aktueller Vortrag „Die Polizei rät: Wertvolle Informationen für Senioren“
Sa 29.04.	15:00	RK	Tauferinnerungsfeier → S. 32
So 30.04.	20:00	RP	Tanz in den Mai (Kolping) → S. 32

Mai 2017

Mo 01.05.	19:00	RK	1. feierliche Maiandacht
	19:00	BK	1. feierliche Maiandacht
Mi 03.05.	20:00	RP	3. Elternabend zur Erstkommunion
Fr 05.05.	20:00	RK	Taizé-Gebet → S. 32
So 07.05.		RK	Eine-Welt-Fairkauf nach allen Gottesdiensten
	ab 06:00		Pfarrverbandswallfahrt nach Kleinhelfendorf → S. 31
	11:15		Hl. Messe in Kleinhelfendorf
Di 09.05.	18:00	BP	Katholischer Männertreff
	19:15	RP	Bibelkreis mit Dr. Winfried Ploch
Do 11.05.	08:30	B	Seniorenausflug nach Landsberg/Vilgertshofen/Polling bei Weilheim
So 14.05.	09:30	BK	Kirche mit Kindern
	10:30	RK	Pfarrgottesdienst – der Kirchenchor singt die Jugendmesse von J. Haydn
	10:30	RP	Kindergottesdienst
Mi 17.05.	12:00	R	Seniorenausflug mit Herrn Willi Götz
	19:30	RP	Christliches Handeln in der Praxis (Teil 4): Der Missionsverein der Franziskaner berichtet über Bolivien
So 21.05.	10:30	RK	Auftaktgottesdienst zur Firmvorbereitung → S. 31
Do 25.05.	09:00/11:00	RK	Erstkommunion
	17:45	RK	Dankandacht für die Erstkommunionkinder

So 28.05.	09:00/11:00	BK	Erstkommunion
	18:00	BK	Dankandacht für die Erstkommunionkinder
Di 30.05.	19:00	RK	Letzte feierliche Maiandacht
Mi 31.05.	19:00	BK	Letzte feierliche Maiandacht

Juni 2017

Do 01.06.	08:30	B	Seniorenausflug nach Zillertal/Gerlosberg/Alpengasthof Enzian
So 04.06.		RK	Pfingsten
		RK	Eine-Welt-Fairkauf nach allen Gottesdiensten
Mo 05.06.	09:30	BK	Pfingstmontagsgottesdienst
	10:30	RK	Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst
	18:30	RK	Pfingstmontagsgottesdienst
So 11.06.	09:30	BK	Kirche mit Kindern
Di 13.06.	18:00	BP	Katholischer Männertreff
	19:15	RP	Bibelkreis mit Dr. Winfried Ploch
Mi 14.06.	14:30	RP	Senioren und Frauenbund: Vortrag von Monsignore Reiner Boeck: „Haben wir alle den gleichen Gott?“
Do 15.06.	09:00	R	Fronleichnamsgottesdienst, anschl. Prozession durch Neubiberg → S. 31
15.–18.06.		R	Mini-Tour nach Garching an der Alz
Fr 23.06.	19:00	RK	Totengedenken, anschl. Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie mit Neuaufnahmen
24. u. 25.06.		BK/	Blumenverkauf des Frauenbundes für Leprakranke nach allen Gottesdiensten
So 25.06.	09:00	B	Fronleichnamsgottesdienst, anschl. Prozession → S. 31
	09:30	BP	Kinderwortgottesdienst

Juli 2017

So 02.07.		RK	Eine-Welt-Fairkauf nach allen Gottesdiensten
Mi 05.07.	08:30	B	Seniorenausflug nach Kufstein/Wildschönau/Schönanger Alm
So 09.07.	09:30	BK	Kirche mit Kindern
	10:30	RK	Gottesdienst mit anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten → S. 30
	10:30	RP	Kindergottesdienst
Di 11.07.	18:00	BP	Katholischer Männertreff
	19:15	RP	Bibelkreis mit Dr. Winfried Ploch



- Mi 12.07. 14:30 RP Senioren und Frauenbund: „Boarisch gredt, gsunga und gspuit“ mit Herrn Gerhard Holz, Mitglied des Fördervereins Bairische Sprache und Dialekte e.V.
- So 23.07. 09:30 BP Kinderwortgottesdienst
- 29.07.–05.08. R Zeltlager der Pfarrjugend bei Breitenbrunn → S. 11
- 31.07.–05.08. B Sommerfahrt der Pfarrjugend nach Hobbach → S. 10

August 2017

- Mi 02.08. 19:30 RP Unser Mann in Rom – Referent: Pater Lukasz Steinert
- Sa 05.08. 09:00 Ausflug ins Voralpenland (Kolpingfamilie Neubiberg); Treffpunkt am Bahnhof Neubiberg oder für Radler an der Kirche Rosenkranzkönigin
- So 06.08. RK Eine-Welt-Fairkauf nach allen Gottesdiensten
- Di 08.08. 18:00 BP Katholischer Männertreff
- Di 15.08. BK/ Mariä Himmelfahrt, Kräutersegnung und Kräutersträußchenverkauf
RK nach allen Gottesdiensten
09:30 BK Pfarrgottesdienst
10:30 RK Pfarrgottesdienst
18:30 RK Pfarrgottesdienst
- Fr 18.08. 08:30 B Seniorenausflug nach Benediktbeuern/Glentleiten/Kochelsee

September 2017

- So 03.09. RK Eine-Welt-Fairkauf nach allen Gottesdiensten
- Di 12.09. 18:00 BP Katholischer Männertreff
- Mi 13.09. 12:00 R Seniorenausflug mit Herrn Willi Götz
- Sa 16.09. 18:00–20:00 BP Bücherausstellung und Bücherflohmarkt
- So 17.09. 09:00–15:00 BP Bücherausstellung und Bücherflohmarkt
09:30 BK Kirche mit Kindern
10:30 Bergmesse auf dem Heuberg
- Do 21.09. 08:30 B Seniorenausflug zum Achensee/Eng/Ahornboden

Seelsorger im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Pfarrer
Stefan Füger
Tel. 089/66 00 48 – 0



Pfarrvikar
Johannes Kanzler
Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf
Emmerich Aichinger
Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf
Erwin Mühlbauer
erwin.muehlbauer@gmx.de



Diakon mit Zivilberuf
Horst Palta
Tel. 089/60 60 66 – 0
paltahor@maxi-dsl.de



Pastoralreferent
Dr. Winfried Ploch
Tel. 089/66 00 48 – 12
wploch@ebmuc.de



Gemeindereferentin
Christine Präuer
Tel. 089/60 60 66 – 0
cpraeuer@ebmuc.de



Gremien im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Kirchenverwaltung
Rosenkranzkönigin
Kirchenpfleger
Ingo Heinemann
Tel. 089/66 00 48 – 0



Kirchenverwaltung
St. Bruder Klaus
Kirchenpfleger
Michael Horn
Tel. 089/601 26 01



Pfarrgemeinderat
Rosenkranzkönigin
Vorsitzende
Marion Laumeyer
Tel. 089/66 00 24 66
marion.laumeyer@t-online.de



Pfarrgemeinderat
St. Bruder Klaus
Vorsitzender
Peter Krämer
Tel. 089/60 25 76

Pfarrbüro Rosenkranzkönigin (RK)

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg
Tel. 089/66 00 48 – 0, Fax 089/66 00 48 – 20
rosenkranzkoenigin.neubiberg@ebmuc.de
Di + Do + Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr
Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 15:00 – 17:00 Uhr



Maria Schicha



Andrea Wittmann-Zinke

Pfarrbüro St. Bruder Klaus (BK)

Putzbrunner Straße 272, 81739 München
Tel. 089/60 60 66 – 0, Fax 089/60 60 66 – 11
st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de
Mo + Mi + Do 09:00 – 11:30 Uhr
Di 16:00 – 18:00 Uhr



Karin Hibler



Viola Ohnheiser

Öffentliche Katholische Bücherei St. Bruder Klaus

Geöffnet jeden Sonntag, 10:00 – 12:00 Uhr, im Pfarrheim St. Bruder Klaus

Kirchenstiftung Rosenkranzkönigin

IBAN: DE66 7025 0150 0150 5045 46
BIC: BYLADEM1KMS
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Pfarrheim und Kegelbahn RK

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

Kirchenstiftung St. Bruder Klaus

IBAN: DE02 7509 0300 0002 1423 33
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank eG

Pfarrheim St. Bruder Klaus

direkt gegenüber Kirche St. Bruder Klaus

Kindergarten St. Bruder Klaus

Leiterin: Ingrid Krämer
Klem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg
Tel. 089/60 31 57
<http://kindergarten.rosenkranzkoenigin.de>

Bildnachweis

S. 9 Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

Die übrigen Fotos wurden von verschiedenen Pfarrverbandsangehörigen zur Verfügung gestellt.

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach
V.i.S.d.P. Stefan Füger (Pfarrer)
Redaktion Robert Hauf, Christian Paetzelt, Gertraud Pichelmann,
Sebastian Stiegler, Susanne Werner
Redaktion E-Mail pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de
Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich (Ostern, Herbst,
Weihnachten).
Druck <http://www.gemeindebriefdruckerei.de> 8.700 Exemplare

Wir sind offen für Ihre Ideen zum Inhalt und Ihre Artikelvorschläge
für den Herbstpfarrbrief.



**Ich gebe euch ein neues Herz
und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. (Ez 36,26)**

Pfarrei Rosenkranzkönigin, Neubiberg & Pfarrei St. Bruder Klaus, Waldperlach

www.pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de